



Handanweisung zur Testdurchführung

Der **BAPS 0** ist ein Screening, das im Schuleingangsbereich eingesetzt werden kann, um zu überprüfen, ob beim Kind jene Fertigkeiten bereits voll entwickelt sind, die als bedeutsame Vorläuferfertigkeiten für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb gelten:

Phonologische Bewusstheit (Subtest 1 und 2): Darunter versteht man die Einsicht in die Lautstruktur der Sprache. Haben Kinder am Ende der Kindergartenzeit Schwierigkeiten im Erkennen von Silben und Reimen, bereitet ihnen das Erlernen des Lesens und Schreibens meist große Mühe.

Subtest 1 und 2 überprüfen die Fähigkeit, **Wörter in Silben zu gliedern** (Silbensegmentierung) und die Fähigkeit, **Reimpaare** zu bilden („Was reimt sich auf Laus?“).

Sprachentwicklung (Subtest 3 und 4): Sprachliche Wahrnehmungs- und Verarbeitungsprozesse und eine altersgemäße Sprachentwicklung in Bezug auf Wortschatz und Grammatik bilden ebenfalls wesentliche Voraussetzungen für den Lese-Rechtschreiberwerb beim Schulkind.

Subtest 3 und 4 überprüfen diese sprachlichen Komponenten und sollen Kinder mit Sprachwahrnehmungsdefiziten oder einer Sprachentwicklungsverzögerung (nicht altersgemäß entwickelte Sprache) auffindig machen. Wichtig: BAPS 0 stellt ein diagnostisches Instrument zur Identifizierung von sprachlichen „Risikokindern“ dar, für eine weitere Abklärung bezüglich einer eventuellen Sprachentwicklungsstörung sollten Experten aus der Sprachheilpädagogik oder Logopädie beigezogen werden.

(Bei Subtest 3 und 4 werden auch Kinder mit bislang nicht diagnostizierten Hörstörungen auffällig, wenn der Test so durchgeführt wird, dass die Kinder nicht von den Lippen der Lehrerin ablesen können; daher empfiehlt es sich, speziell darauf zu achten oder eventuell die Hand so vor die Lippen zu halten, dass das Lippenlesen nicht möglich ist. Wichtig ist dennoch das deutliche Vorsprechen der Pseudowörter und Sätze!)

Zu Subtest 4: „Sätze nachsprechen“ gilt als der Königsweg in der **Überprüfung der Sprachentwicklung**, da Kinder Sätze in der Regel nur dann korrekt reproduzieren können, wenn sie die Grammatik beherrschen.

Die Sätze ergeben eine kleine Geschichte aus dem Erlebnisbereich von Kindern, an die die Lehrperson Verständnisfragen knüpfen kann wie: „Weißt du, was diese Kinder machen? – dann: „Wer hat Geburtstag?“ und: „Weißt du denn, wie alt Sarah ist?“

Verständnisfragen dienen der Information, fließen jedoch nicht in die Auswertung ein!

Bludenzer
Aufgabenreihe zu
Phonologischer Bewusstheit &
Sprache

Name	
Geb. Dat.	Dat.
Muttersprache	

VERSION 0 (einsetzbar im Schuleingangsbereich)

1. Silben klatschen – SK „Versuche dieses Wort zu klatschen: Rose!“ – „Ro/se“	 ri
<input type="radio"/> Rau/pe <input type="radio"/> schrei/ben <input type="radio"/> Last/wa/gen <input type="radio"/> E/le/fant <input type="radio"/> Mar/me/la/de	<input type="radio"/> Bü/gel/ei/sen <input type="radio"/> Zi/tro/nen/saft <input type="radio"/> Bä/ren/höh/le <input type="radio"/> Lo/ko/mo/ti/ve <input type="radio"/> Scho/ko/la/de/ku/chen	
2. Reimwörter bilden – R („Zauberwörter“ sind erlaubt!) „Was reimt sich auf Laus? Was klingt gleich?“...„Maus.“ - „Auf Pudel?“...Nudel, Dudel	 ri
<input type="radio"/> Haus - ... <input type="radio"/> klein - ... <input type="radio"/> Nase - ... <input type="radio"/> Dose - ... <input type="radio"/> Klasse - ...	<input type="radio"/> Mund - ... <input type="radio"/> Katze - ... <input type="radio"/> Boot - ... <input type="radio"/> Wal - ... <input type="radio"/> nett - ...	
3. Pseudowörter nachsprechen – PN (betonte Laute: fett gedruckt) „Versuche diese Quatschwörter nachzusprechen!“ (keine Wiederholung!)	 ri
<input type="radio"/> lani <input type="radio"/> gode <input type="radio"/> dureki <input type="radio"/> ragula <input type="radio"/> kapulet	<input type="radio"/> sabideck <input type="radio"/> grotebane <input type="radio"/> klapefinka <input type="radio"/> rumoligetel <input type="radio"/> wampirosinam	
4. Sätze nachsprechen – SN „Versuche diese Sätze nachzusprechen!“ (deutlich vorsprechen, ohne Wiederholung!)		max. 10 P. P.
<input type="radio"/> Die Mutter backt den Kuchen. <input type="radio"/> Peter verziert ihn mit bunten Smarties. <input type="radio"/> Aus der Schublade holt Anna sieben kleine Kerzen. <input type="radio"/> Der Tisch wird von den Kindern gedeckt. <input type="radio"/> Sarah freut sich sehr und bläst die Kerzen aus.		Sprach- verständ- nis <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Auswertung (Normen: April, letztes Kindergartenjahr)

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. SK											
2. R											
3. PN											
4. SN											